

## **Taxonomie und Nomenklatur**

Als ordnendes Prinzip dieser Liste wurde, obwohl fachlich nicht mehr zeitgemäß, aus Praktikabilitätsgründen (allgemein verfügbare Bestimmungsliteratur für Anwender) die klassische Aufteilung der Großschmetterlinge beibehalten in:

- **Tagfalter (Rhopalocera) einschließlich Dickkopffalter (Hesperiidae)**
- **Nachtfalter (Heterocera) mit Spinnern und Schwärmern (Bombyces et Sphinges s.l.)** mit den Familien Hepialidae (Wurzelbohrer), Psychidae (Sackträger), Limacodidae (Schneckenspinner), Heterogynidae (Mottenspinner), Zygaenidae (Blutströpfchen), Sesidae (Glasflügler), Cossidae (Bohrer), Thyrididae (Fensterschwärmer), Lasiocampidae (Glucken), Endromidae (Scheckflügel), Saturniidae (Pfauenspinner), Lemoniidae (Herbstspinner), Sphingidae (Schwärmer), Notodontidae (Zahns spinner), Pantheidae, Lymantriidae (Schadspinner), Nolidae (Kleinbären), Arctiidae (Bären) sowie
- **Eulenfalter (Noctuidae) und Spanner (Geometridae).**

Als nomenklatorische Grundlage wurde, um eine einheitliche Regelung zu erreichen, die inzwischen von vielen Rote Liste-Bearbeitern, von Entomofaunisten, von Fachleuten in Arbeitskreisen u.a. benutzte Checkliste von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) verwendet.

Deutsche Namen für die Falter werden von verschiedenen Nutzern der Roten Liste gefordert. Von wissenschaftlicher Seite wird dies wegen der z.T. eigenwilligen Namenskonstruktionen oft abgelehnt. Dennoch sind in der vorliegenden Roten Liste deutsche Namen verwendet und vergeben worden. Um eine annähernde Einheitlichkeit in der Vergabe von deutschen Namen zu erreichen, wurden alte, d.h. seit längerer Zeit eingeführte Namen (z.B. Trauermantel, Admiral, C-Falter) beibehalten, aber für Arten ohne gebräuchlichen bzw. mit wenig sinnfälligem deutschen Namen wurden Bezeichnungen neu eingeführt, die vom Lebensraum, den Raupen-Nahrungspflanzen oder besonderen äußeren Kennzeichen (morphologischen Eigenschaften, Besonderheiten in der Färbung und Flügelzeichnung) dieser Arten hergeleitet wurden. Vorarbeiten wurden hier bereits von BERGMANN (1951-1955), EBERT (1991-1997), LOBENSTEIN (1988), PRETSCHER (1977, 1984), WEIDEMANN (1995 u. mdl.) und WEIDEMANN & KÖHLER (1996) geleistet.